

Fest MARIA, Ewiges Magnifikat

Heute feiert die Heilige Kirche die Begegnung zwischen der Göttlichen Maria und Ihrer Base Elisabeth. Elisabeth trägt in ihrem Mutterleib Johannes den Täufer während die gebenedeite Jungfrau Maria unsern Herrn Jesus Christus als Frucht Ihres makellosen Herzens behütet. Mit dieser Begegnung heiligt die Gottesmutter den ersten Propheten des Neuen Bundes. Johannes ist die Menschheit, ist die Kirche, sind wir alle. Christus, der Herr, sucht uns heim und will uns Sich in bräutlicher Liebe vermählen. Zwischen dem Bräutigam und der Braut steht Maria, die Mittlerin des Neuen Bundes, den der Herr mit der Braut eingeht. Als Christusträgerin, Tabernakel und Monstranz Gottes (siehe Fest MARIA, Ewige Monstranz des Göttlichen Wortes), bringt Maria das Heil allen Menschen, die guten Willens sind. **Mit MARIA betet die Heilige Kirche heute als Dank gegenüber der Heiligsten Dreifaltigkeit das Magnifikat, den grossen Lobgesang zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit.**

Kalendertag: 2. Juli / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet

Gruss Dir, Göttliche Mutter, die Du geboren den König, der über Himmel und Erde in alle Ewigkeit herrscht. (Ps. 44,2) Aus meinem Herzen strömt ein hohes Lied: ich weih mein Werk dem König. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Wir bitten Dich, Ewiger Vater Jahwe: lass Deinen Dienern das Geschenk Deiner himmlischen Gnade zukommen, damit alle, denen die Mutterschaft Deiner Göttlichen Tochter MARIA zum Anfang des Heiles geworden, in das Ewige Magnifikat Eurer Herrlichkeit miteinstimmen. Durch Adonai-Jesus.

O Maria, weise Lilie, weisseste Lilie, schönste Lilie, zarteste Lilie, geheimnisvolle Lilie, Lichtlilie, wunderbarste Lilie, duftende Lilie der Heiligsten Dreifaltigkeit, lehre uns die Göttliche Barmherzigkeit zu preisen und ihr zu danken in alle Ewigkeit. Sankt Amen.

Lesung (Cant. 2, 8-14)

Sieh, Er kommt, springt über die Berge, hüpft über die Hügel daher. Mein Geliebter gleicht der Gazelle, dem jungen Hirsch. Sieh, schon steht Er vor unserer Mauer, schaut durch die Fenster, späht durch die Gitter. Sieh, mein Geliebter spricht zu mir: «Mache dich auf; eile, Meine Freundin, Meine Taube, Meine Schöne, und komm! Schon ist der Winter vorüber, die Regenzeit vorbei. Die Blumen erscheinen auf unserer Flur, die Zeit des Rebenschnittes ist gekommen. Der Turteltaube Stimme lässt sich hören in unserem Lande; der Feigenbaum setzt seine Knospen an, die Weinberge hauchen Blütenduft. Steh auf, Meine Freundin, Meine Schöne, und komm! Meine Taube in den Felsenritzen, in der Mauerhöhlung, zeig Mir dein Angesicht; lass deine Stimme Mich hören; denn deine Stimme ist lieb und dein Antlitz so schön.» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Gebenedeit und hochverehrt bist Du, Göttliche Jungfrau MARIA; in unversehrter Jungfräulichkeit bist Du des Heilandes Mutter geworden. Anbetungswürdige Jungfrau, Gottesgebälerin! Er, den die ganze Welt nicht fasst, Er schloss bei Seiner Menschwerdung Sich ein in Deinen makellosen Schoss. Lasst uns einstimmen in den Hochgesang Eurer Herrlichkeit. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Glückselig bist Du, Göttliche Jungfrau Maria, und alles Lobes vollkommen würdig; denn aus Dir ist aufgegangen die Sonne der Barmherzigkeit, Christus, unser Gott. Alleluja

Festgebet Ewiges Magnifikat

Hoch preiset meine Seele den Herrn. In Gott Meinem Heiland jubelt Mein Geist. Er hat in Gnaden geschaut auf Seine niedrige Magd. Siehe von nun an preisen Mich selig alle Geschlechter. Grosses hat der Allmächtige an Mir getan, Heilig ist Sein Name und Sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht über jenen, welche In fürchten. Macht hat Er ausgeübt mit Seinem Arm und zerstreut, die stolzen Herzens sind. Mächtige hat Er vom Throne gestürzt, Niedrige aber erhoben. Hungernde hat Er mit Gütern erfüllt, Reiche entliess Er mit leeren Händen. Israels Seines Knechtes hat Er sich angenommen, eingedenk Seines Erbarmens. Wie Er verheissen unsern Vätern, Abraham und seinem Stamme auf immerdar. Ehre sei dem Vater JAHWE, dem Sohne JESUS CHRISTUS und dem Heiligen Geiste ADONAI sowie dem Geheimnis der Liebe MARIA, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Verherrlichungsgebet

Maria empfing Gott in Ihrem Schoss und eilte sogleich zu Elisabeth, deren ungeborenes Kind Johannes der Täufer Ihren Gruss sofort frohlockend empfand und, aufhüpfend vor Freude, mit Lobgesängen die Gottesmutter begrüsst:

Sei gegrüsst Maria, Spross des unverwelklichen Stammes.

Sei gegrüsst Maria, Zweig, reich mit Frucht beladen.

Sei gegrüsst Maria, Du nährst den Spender der Nahrung.

Sei gegrüsst Maria, Du gibst Leben dem Urheber unseres Lebens.

Sei gegrüsst Maria, Garten, spriessend von grossem Erbarmen.

Sei gegrüsst Maria, Tafel, beladen mit reicher Versöhnung.

Sei gegrüsst Maria, Du bietest uns Speise zur Stärkung.

Sei gegrüsst Maria, Zuflucht der Seelen.

Sei gegrüsst Maria, duftender Weihrauch unserer Fürbitten.
Sei gegrüsst Maria, Lösegeld für den gesamten Erdkreis.
Sei gegrüsst Maria, Wohlgefallen Gottes bei den Sterblichen.
Sei gegrüsst Maria, der Menschen Fürbitterin bei Gott.

Sei gegrüsst Maria, jungfräuliche Braut!

Triumphgebet

Oh, wer schaut da, himmlische, lichteingehüllte, makellos-schönste Dame aus
Deinem seraphinischen, schmerzhaften, Unbefleckten Herzen?

Oh, Dein gnadenreiches, gekröntes, Göttliches Söhnchen Jesulein, das Du,
königlich-gekleidete, Göttliche Braut Maria Adonais, königlich gekleidet hast –
jungfräulich, huldreich und fein.

Dein himmlisches, makellooses, schönstes Herz ist Seine heilige Krippe und Sein
Königreich, himmlische Wohnstätte des Lichtes, Sein Reich der Liebe und Seine
zärtliche Geborgenheit, Sein Himmelreich, Sein rosen-lilien-wohlduftendes,
geheimnisvolles, verklärtes Paradies, Seine seligste Seligkeit.
Gloria! Alleluja! Hosanna!



**Sei gegrüsst MARIA, Tochter
JAHWES, Du bist voll der
Gnade. Der Herr ist mit Dir. Und
gebenedeit ist die Frucht Deines
Herzens JESU.**

Evangelium (Lk. I, 39-47)

In jener Zeit machte sich Maria auf und ging eilends ins Gebirge in eine Stadt des Stammes Juda. Sie trat in das Haus des Zacharias und grüsste Elisabeth. Und es geschah, sobald Elisabeth den Gruss Mariens hörte, hüpfte das Kind freudig in ihrem Schosse auf. Da ward Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: «Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes! Wie habe ich das verdient, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, sobald der Klang Deines Grusses an mein Ohr drang, hüpfte das Kind voll Freude in meinem Schosse auf. Selig bist Du, weil Du geglaubt hast, dass in Erfüllung gehen wird, was Dir vom Herrn gesagt wurde.» Da sprach Maria: **«Hoch preiset Meine Seele den Herrn, und Mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland!»**
Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Die seligste Wonne Deines himmlischen Gott Vaters Jahwe ist Dein göttliches Stimmchen und süsses, volles Mündchen – sie sind die seligste Freude des Himmels. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Gabengebet

Gepriesen sei die Heiligste Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit. Lasst uns Ihr danken, weil Sie Barmherzigkeit durch das Geheimnis Ihrer Liebe an uns getan hat. Sie befreie uns durch die Feier Mariens Ewiges Magnifikat von unserer Schuld und mache so unsere Opfergabe vor Gottes Angesicht angenehm. Durch Adonai, den Herrn und König.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du Deine Göttliche Tochter als Mutter Deines Göttlichen Sohnes und aller Menschenkinder erwählt hast. Denn durch Ihr FIAT ist uns Jesus Christus geschenkt. Vom Heiligen Geist überschattet hat Sie Deinen eingeborenen Sohn empfangen und in ungeschwächtem Glanze der Jungfräulichkeit das ewige Licht der Welt geboren. **Ihr Ewiges Magnifikat verherrlicht unermesslich Deine Göttliche Barmherzigkeit.** Schenke uns die Gnade der Heiligung und Läuterung der Herzen. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet

Hoch preiset meine Seele den Herrn. In Gott Meinem Heiland jubelt Mein Geist. Er hat in Gnaden geschaut auf Seine niedrige Magd. Siehe von nun an preisen Mich selig alle Geschlechter.

Schlussgebet

Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren!
Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören!
Kommet zu Hauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
Lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführt,
der dich erhält, wie es dir immer gefällt!
Hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet!
In wieviel Not, hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

Lobet den Herren und Seinen hochheiligen Namen!
Lob Ihn mit allen, die von Ihm den Odem bekamen!
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht!
Lob Ihn in Ewigkeit! Sankt Amen.